



„Ich hab` dich gefilmt!“ Kriminelle versuchen Bitcoins von Mitarbeitern der Verbraucherzentrale zu erpressen

Als Mitarbeiter der Verbraucherzentrale morgens ihr Email-Postfach öffnen, finden sie eine erstaunliche Email: „Ich habe einen Videoclip erstellt, der auf der linken Bildschirmseite zeigt, wie Sie an sich selbst herumspielen, während auf der rechten Seite das Pornovideo zu sehen ist, das Sie sich zu diesem Zeitpunkt angesehen haben. Ein paar Mausklicks würden ausreichen, um dieses Video an alle Ihre Kontakte und Freunde in den sozialen Medien weiterzuleiten“, heißt es in der Erpresser Mail.

Mit Trojaner ausgespäht?

Der Absender gibt vor, ein professioneller Programmierer zu sein und einen Trojaner in den PC eingeschleust zu haben. Er verlangt eine Zahlung von Bitcoins im Wert von 1.600 Euro an ein BTC-Wallet (digitale Geldbörse).

Da wir alle zurzeit oft an Videochats und -konferenzen teilnehmen und unsere Bildschirme mit anderen Chatteilnehmern teilen, sind wir es gewohnt, gefilmt zu werden. Die Drohung, dass Fremde sich Zugriff auf den PC verschafft haben und Benachrichtigungen an meine beruflichen Kontakte versenden, beunruhigt, auch wenn man nie auf Pornoseiten unterwegs war. Wie berichtet man von solchen Emails bei Kollegen oder Vorgesetzten, ohne einen schlechten Eindruck zu hinterlassen? Mit massiven Drohungen und verwirrenden Behauptungen gelingt es Cyber-Kriminellen immer wieder, Betroffene zu verunsichern und zu ängstigen.

Muss ich mich vor den Erpressern fürchten?

Wir von der Verbraucherzentrale haben oft mit den absonderlichsten Betrugsfällen zu tun. Daher ist es für uns nicht schwer, diesen Erpressungsversuch als leere Drohung zu enttarnen. Noch nie ist uns ein Fall bekannt geworden, in dem Videos veröffentlicht wurden.

Die wichtigste Regel: Betroffene sollten auf keinen Fall zahlen, keine Links anklicken, keine Anhänge öffnen und nicht antworten.



 **Verbraucher
stärken
im Quartier**



Anzeige bei der Polizei stellen

Eine Anzeige ist in Schleswig-Holstein unter anderem **über die Online-Wache** möglich.

Zum Schutz gegen solche Angriffe ist es wichtig, die Betriebssysteme aller internetfähigen Geräte auf aktuellem Stand zu halten und regelmäßig Updates vorzunehmen. Eine Abdeckung der Kamera am Smartphone, Tablet und PC bietet zusätzliche Sicherheit.

Unsere Sprechstunde:

Gaarden:

Jeden Donnerstag
14.30 – 16.00 Uhr
Mehrgenerationenhaus Vinetazentrum

1. und 3. Donnerstag
10.00 – 12.00 Uhr
DAA Servicebüro Werftstr. 202 – 206

2. und 4. Donnerstag
10.00-12.00 Uhr
Anlaufstelle Nachbarschaft **anna:** (AWO)
Preetzer Str. 35

Dietrichsdorf:

Jeden Dienstag
14.00 – 16.00 Uhr
Anlaufstelle Nachbarschaft **anna:**
Nachtigalstr. 8

E-Mail: quartier.kiel@vzsh.de
www.vzsh.de/vsiq
Tel: 0431/590-99-813
Tel: 0162/23-12-953

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



verbraucherzentrale